



Thema

Gerätekunde und Bedienung

Gliederung

Einleitung

Funkgerätetypen

Anforderungen an Funkgeräte

Verkehrsarten

Grundlegende Elemente der Funkgeräte

Bedienung der Funkgeräte

sonstiges

Lernziele

Die Teilnehmenden sollen die für die Truppfunktion bedeutenden Grundfunktionen eines HRTs / MRTs erläutern können.

Lerninhalte

- Funkgerätetypen
- Anforderungen
- Bedienung
- Betriebsartenwechsel
- Tastensperre
- Ein- und Ausschalten des Gerätes
- Betriebsartenwechsel (TMO / DMO)
- Tastensperre aktivieren / deaktivieren
- Rufgruppenwechsel
- Notrufauslösung
- Parameter einstellen (Lautstärke usw.)

Ausbilderunterlagen

Präsentation „Gerätekunde – und Bedienung

ASDN Schulungsunterlagen Motorola und Sepura

Taschenkarten mit den Bedienelementen => zu finden in **Basis 11.5**



Lernhilfen

Teilnehmerunterlagen
Taschenkarten
ASDN Schulungsunterlagen

Vorbereitungen

Bei praktischen Übungen zur Bedienung der Geräte sollten möglichst 2 TN jeweils ein Funkgerät bekommen.

Gruppengröße beachten (max. 6 TN / Gruppe und dazu jeweils 1 Ausbilder)

Rufgruppenressourcen beachten

Anmerkungen

-keine-

Sicherheitsmaßnahmen

Lautstärke bei den Gruppeneinweisungen beachten



3. Anforderungen an Endgeräte

Der erweiterte Standard sieht noch ex-geschützte Geräte, Sirenensteuerempfänger, Funkgeräte für Nutzer außerhalb der BOS (Bundeswehr) vor.

Um eine Betriebssicherheit im Digitalfunknetz zu gewährleisten müssen die Endgeräte bestimmte technische und betriebliche Anforderungen erfüllen.

- **Schnittstellen zur Aktualisierung der Software**
 - Es soll immer der aktuelle technische Standard sichergestellt werden
 - Für die Aktualisierung ist die autorisierte Stelle zuständig
- **Für spezielle Einsatzbereiche den Explosionsschutz nachweisen**
 - Für diesen doch speziellen Bereich müssen die Geräte spezielle technische Voraussetzungen hinsichtlich ihrer Dichtheit vorweisen.
- **Die Geräte müssen zugelassen und zertifiziert sein**
 - Sicherstellung der einwandfreien und störungsfreien Funktion aller im Bereich der BOS vorhandenen Komponenten

Die nachfolgenden Punkte sind unter Zuhilfenahme eines Funkgerätes zu erläutern und im konkreten Beispiel zu zeigen. Dazu eignet sich die Gruppenarbeit

4. BOS- Sicherheitskarte

Die Funktion der BOS-Sicherheitskarte wurde in dem Bereich der Grundlagen erwähnt. Hier an dieser Stelle soll anhand eines Gerätes gezeigt werden, wo sich die Sicherheitskarte befindet. Eventuelle Steckplätze für weitere Speicherkarten sind zukünftig für die Übertragung und Speicherung von großen Datenmengen vorgesehen.

5. Anschlussmöglichkeiten

Beispiele für externe Geräte:

- Handmikrofon
- Ladegerät
- Antenne
- Audioanschluss
- Datenschnittstelle



6. Einstellmöglichkeiten (Auswahl)

Bei der Auswahl der Einstellmöglichkeiten wird vorerst Wert auf die grundsätzlichen Einstellungen genommen. Diese Einstellungen können von dem Nutzer selber vorgenommen werden. Je nach Erfahrung und Routine im Umgang mit den Funkgeräten können weitere Einstellmöglichkeiten umgesetzt werden.

Einstellungen: (Beispiel)

- Lautstärkeanpassungen
- Tastensperre ein / aus
- Rufgruppenwechsel
- Betriebsartwechsel (TMO / DMO)

Ergänzende Erklärungen zu den Einstellmöglichkeiten können anhand der vorhandenen Funkgeräte und als Ergänzung dazu die Taschenkarten, erfolgen.

7. Akkuwechsel

Ein vollständig geladener Akku ist eine Garantie für die Betriebssicherheit der Funkgeräte. Sollte es dennoch vorkommen, dass ein Akku getauscht werden muss, sollten bestimmte Parameter beachtet werden.

- Gerät ausschalten
- Akkuerriegelung betätigen
- Akku entnehmen, neuen Akku einsetzen
- Ggfs. Akku auf Beschädigungen prüfen
- Akku mit einem trocknen Tuch reinigen und neu laden
- Ggsf. Gürtelclip anheben

8. Gerätebedienung

Unter Zuhilfenahme der Taschenkarten und den ASDN Schulungsunterlagen kann hier die praktische Schulung starten.

Durch praktische Anwendung wird der Umgang mit den Funkgeräten den TN nähergebracht.

Die Ausbilder bringen ihre eigenen Erfahrungen und Wissen mit ein.